

Delta-t informiert



## **WISSENSWERTES**

### **über thermostatische Heizkörperventile**

Immer wieder werden wir mit Mieterfragen zur vermeintlichen Fehlfunktion von Heizkörper-Thermostat-Ventilen konfrontiert welche, bei sachlicher und fachlicher Betrachtung, in den meisten Fällen, gar keine Probleme sind.

Aus diesem Grund möchten wir unsere kleine Informationsreihe rund um das richtige Heizen gern fortsetzen und das o.g. Thema näher beleuchten.

Es ist mittlerweile zeitgemäß, dass nahezu alle statischen Heizflächen zentraler Heizungsanlagen mit thermostatischen Heizkörperventilen ausgestattet sind. Sie ermöglichen dem Nutzer, neben einer einfachen Bedienung, eine sparsame Verwendung der bereitgestellten Wärmeenergie.

Unsere Betrachtung müssen wir allerdings in der zentralen Heizungsanlage beginnen, ganz gleich, ob nun die Wärmeversorgung mittels Gas- oder Ölheizkessel oder über Fernwärme erfolgt. Im letzteren Fall ist die Hausanschlussstation als zentrale Heizungsanlage des versorgten Gebäudes zu betrachten. Hier wird, entsprechend der jeweils herrschenden Außentemperatur, die erforderliche Heizleistung und somit die Vorlauftemperatur des Heizwassers angepasst. Über das Rohrnetz im Gebäude gelangt dieses dann zu den Heizkörpern. Das „vorgeschaltete“ Thermostatventil sorgt nun, selbständig und zuverlässig, für die von Ihnen gewünschte und am Ventil eingestellte Raumtemperatur. **WICHTIG: ...das Ventil regelt NICHT die Heizkörpertemperatur.**

Die nachfolgende Erläuterung soll diese Aussage näher verdeutlichen:

Im Raum herrscht die von Ihnen gewünschte Temperatur (z.B. 21°C) vor, welche Sie im Allgemeinen mit den Einstellziffern am Thermostatkopf zwischen 3 und 4 erreichen, und würden jetzt das Ventil auf Ziffer 2 (entspricht einer Raumtemperatur von ca. 18°C) stellen, bleibt der Heizkörper kalt. Verbleibt nun das Ventil auf Stellung „2“ öffnet das Ventil erst, wenn die Raumtemperatur auf eben diese 18°C abgesunken ist. Das Thermostatventil hält nun dieses Temperaturniveau so lange konstant, bis Sie es, Ihren Wünschen entsprechend, verändern.

Thermostatventile sollten aus mehreren Gründen nie vollständig geöffnet werden. Zum Einen wird die automatische Temperaturregelung aufgehoben, was sich negtaiv auf Ihre Kosten auswirkt und die Heizkörperleistung erhöht sich nur unwesentlich.

Umgekehrt sollten aber auch Heizkörper, aus den unterschiedlichsten Gründen, wie z.B. über Nacht, bei Abwesenheit oder in wenig genutzten Räumen, **NICHT** vollständig abgestellt werden. In diesen Fällen sollte die Raumtemperatur lediglich um 2° bis maximal 3°C abgesenkt werden. Denn eines liegt auf der Hand: ...ein Aufheizen eines völlig ausgekühlten Raumes ist in jedem Falle heiz- und somit kostenintensiver als ein Aufheizen um 2-3°C auf die Wunschtemperatur.

Ein weiterer, leider allerdings oft missverständener, Vorteil von Thermostatventilen ist deren Erkennung von Fremdwärmeeinflüssen, wie z.B. durch Sonneneinstrahlung, elektrische Geräte wie Lichtquellen, Herde, Fernsehgeräte etc. aber auch die von Menschen erzeugte Wärme ist hier zu nennen. Je nach Intensität dieser Wärme kann der Heizkörper nur mäßig warm werden oder ganz und gar kalt bleiben – dann (wie oben beschrieben) ist hier die SOLL-Raumtemperatur erreicht und für das Ventil besteht keine Veranlassung zu öffnen – es liegt kein Defekt vor.

Berücksichtigen Sie nun noch in Ihrem Heizverhalten auch das richtige Lüften, wie in unserem letzten Informationsblatt dargestellt, haben auch Sie einen kleinen Beitrag zum sorgsamem Umgang mit Heizenergie geleistet.